

# Schillerstraße 8



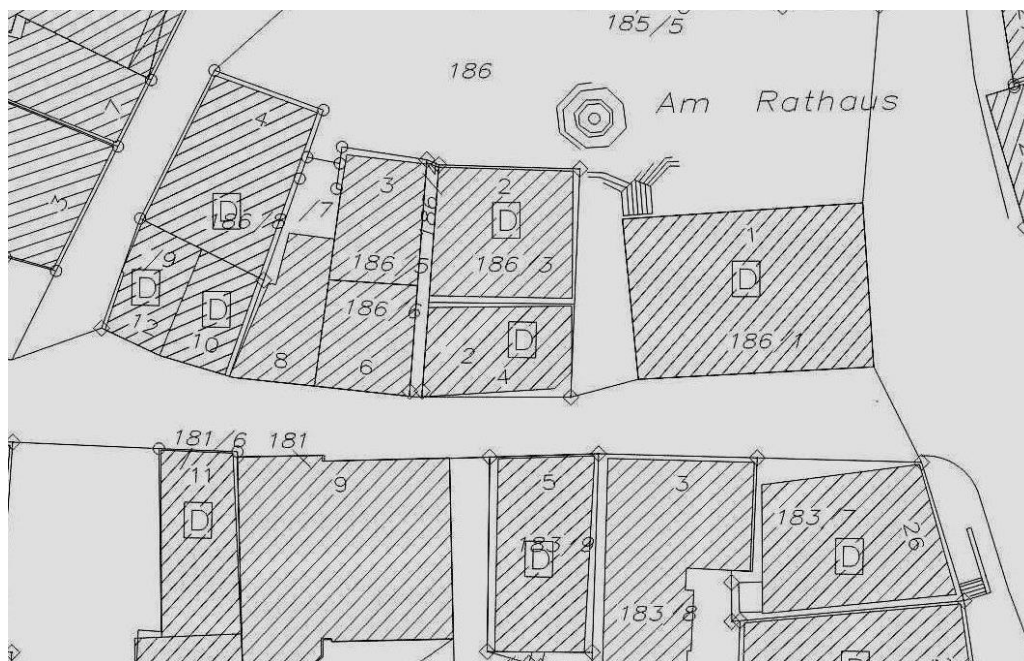
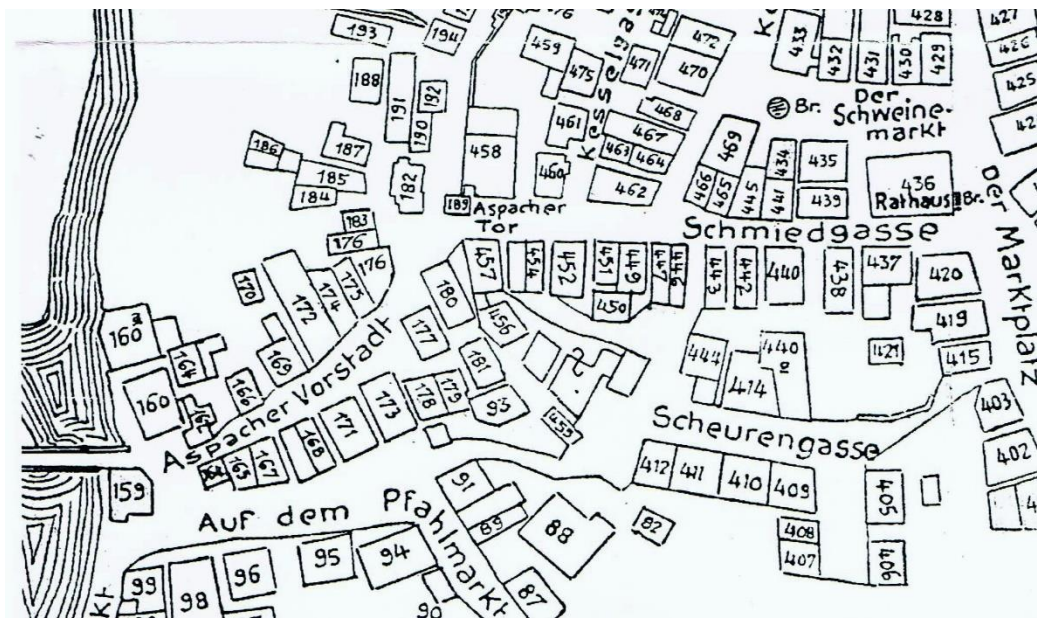
Foto Heiner Kirschmer

Häuserbuch

**Adresse:** Schillerstraße 8

**Primärkatasternummer:** 445 Schmiedgasse

**Lage:**



**Besitzer:****Hildt:**

1706 Johann Friedrich Käferlin (Bäcker aus Aspach) (Hildt)

danach Zeugmacher Cullen

**Kaufbuch:**

1816 Jacob Breithaupt, Amtsdienier

1817 Johann Jakob Fischer, Schlosser und Großuhrmacher

1830 Jakob Friedrich Daiber, Bäcker

1831 Wilhelm Friedrich Halt, Schneider

**Feuerversicherungsakten:**

1832 Jacob Daiber, Schlosser, Wilhelm Halt, Schneider

1851 Friedr. Bollinger

1852 Friedr. Bollinger ganz

1858 Friedrich Bollinger jr., Kürschner

1867 Friedrich Bollinger jun., Kürschner, (Gastwirt – später ergänzt) 1887 Teil. Reg. No.

1352 Friedrich Bollinger jun., Kürschners Wittwe 1889 Kfb. 71 S. 1023 Gustav Eisenman, Schuhmacher

1891 Gustav Eisenmann, Schuhmachermeister

**Adressbuch:**

1924 Erwin Eisenmann, Schuhmachermeister

1956 Erwin Eisenmann junior

**Befunde aus der Bauforschung:**

1981 Fachwerk freigelegt

**Befunde aus den Bauakten:**

1832 Eine 3stokigte Wohnung in der Schmidgasse.

Im 1ten Stok 1. Schloßer Werkstätte.

1867 Ein 3 stockiges Wohnhaus in der Schmiedgasse, mit 2 stockigem Wohnungsanbau am hintern Giebel, 1 gewölbten Keller, 1 gegypsten Kaufladen im

I. und Wohngelassen im II. u. III. U

und Dachstock, der Anbau auf Fußmauern, das Wohnhaus auf steinernem Stock, mit theilweise verblendeten Riegelwänden und Riegelgiebeln unter Plattendach.

1873 ... erhöht, wegen Verbesserungen am Haus, ...

1891 Ein dreistöckiges Wohnhaus von gemischter Bauart mit Giebeldach. Zubehörden: Gasleitung mit 6 Flammen und 1 Messer.

o. D. Warmwasserheiz-Kessel 3 heizk. 17 l.

2 St.

Ges 1 B?

HW

1 ? vor dem Haus

2 Schaukästen samt Auslagen

5 Fachgestelle zusammen 10 m lang

alte Nummer 445

**Nutzung:**

Adressbuch:

ab ca. 1956 Sanitätsgeschäft Erwin Gebhart

ab ca. 1992 Sanitäter Gebhart Inhaber G. Berg

ab ca. 2012 von „Tafelhaus“ Kochstudio genutzt.

**Bilder:**

Foto Günter Eisenmann



Foto Günter Eisenmann





Foto Heiner Kirschmer

## Bauakten – Pläne:

*Bestätigung*  
Exemplar für die Bauakten  
(Dieses ist auch dem Baukontrolleur  
auf sein Verlangen zur Verfügung zu stellen).

Bauschautafel Seite *56. 81*  
Tabellarisches Verzeichnis des Baukontrolleurs *N. 32*  
erlebt den *21. Juli 1887.*

Oberamt Backnang.  
Gemeinde-Bezirk *Leinwand*

**Bau-Vorschriften.**

Baugesuch  
des *Leinwand*  
*Wirt in der Leinwand.*  
betreffend die *Einrichtung einer*  
*Küche, Kuchenhalle und*  
*Speise- und Vorrathskammer*  
*mit Kuchenschrank*  
*und Kuchenschrank in der*  
*Küche No 445.*

**Vorschriften für Einrichtungen im Innern  
der Gebäude,  
insbesondere für Feuerungs-Einrichtungen.**

Bezüglich der Bauart und Geschoßtheilung sind die ge-  
nehmigten Pläne und die in denselben eingetragenen  
Maße genau einzubalten. Abweichungen sind ohne Zustim-  
mung der Behörden nicht zulässig.  
Art. 79 der B.-O. Abs. 3 und 4 und § 60 der B.-Verf.

In allen Gelassen mit Feuerungs-Einrich-  
tungen sind die hohlen Räume zwischen den Balken entweder  
zu schlieren und unten zu bestreichen oder in anderer feuer-  
sicherer Weise zu verwahren, beziehungsweise zu vergipsen.  
Art. 50 der B.-O.

Die Ausfüllung des Fachwerks im Innern der Ge-  
bäude mit leicht brennbarem Material ist unstatthaft.  
§ 49 der B.-Verf.

Die leeren Räume zwischen den Decken  
und den darüber liegenden Fußböden dürfen nicht mit Mate-  
rialien ausgefüllt werden, welche die Verbreitung des Feuers  
befördern. Als solche sind anzusehen:  
Heu, Stroh, Häcksel, Sägmehl, Hobelspäne, nicht  
aber Spreu.  
§ 55 der B.-Verf.

Vorschriften für Feuerungs-Einrichtungen, 2c.

Alle Thür- und Pfortöffnungen an den Außenseiten sind  
mit geeigneten Thüren, Läden, Fenstern und sonstigen Ver-  
1

Backnang, Druckerei des Murrthalboten

Baugesuch vom 21. Juli 1887

## **Quellen:**

Planunterlagen:

Urflurkarte von 1832. Quelle: Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Amt für Vermessung und Flurbereinigung

Stadtpläne Backnang. Quelle: Stadt Backnang, Stadtplanungsamt

Hildt, Gustav: Backnangs alte Häuser und ihre Bewohner. Blätter des Murrthaler Altertumsvereins 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1914.

Weber, Otto, Stadtbaumister: Aufzeichnungen von Plätzten, Straßen und Häusern. Dezember 1951

Feuerversicherungakten: Unterlagen über Gebäude mit Angabe zur Gebäudenummer, Eigentümer, Benutzungsart, Bauart, Gebäudeeinrichtungen (Zuberhörden). Die Feuerversicherung war eine Verpflichtung wegen der hohen Brandgefahr in früheren Jahren. Stadtarchiv Backnang.

Kaufbücher: Chronologisches Verzeichnis der Hausverkäufe aus den Kaufbüchern ab 1838 mit Datum, Namen, Beruf von Käufern und Verkäufern sowie Lokalisierung der Gebäude entsprechend den Quellenangaben. Stadtarchiv Backnang.

Adressbücher von 1832 bis 1912

Nutzung: Angaben über die Nutzung des Gebäudes.

Besonderheiten: Angaben über Besonderheiten in der Nutzung, über bekannte Bewohner oder, geschichtliche Ereignisse u.a.

Bilder: Fotos, Zeichnungen, Postkarten aus unterschiedlichen Zeiten.

Bauakten: Bau und Lagepläne der einzelnen Gebäude Unterlagen aus dem Staatsarchiv Ludwigsburg und der Stadt Backnang, Stadtarchiv.

Bearbeitungsstand 30.09.2023